

GALERIE KREMERS

Schmiedehof 17 (Eingang Eberhard-Roters-Platz) 10965 Berlin
Öffnungszeiten: Do - Sa 11 h – 18 h und nach Vereinbarung
T. +49 30 469 98 068 /+49 176 647 27 247 - www.galerie-kremers.com - info@galerie-kremers.

LANDSCAPES 17.02.-18.03.2018

Ausstellungseröffnung 16.02.18, 19-21 h

Fiona Ackerman, Peter Angermann, Uwe Bremer, Timur Celik, Jürgen Durner, Virginia Glasmacher, Gregor Hiltner, Roger Libesch, Paul Schwietzke, Ernst Weil, Taylor A. White

Bomben über Idlib? Panzer in Afrin? Oder Landschaften von Timur Celik.



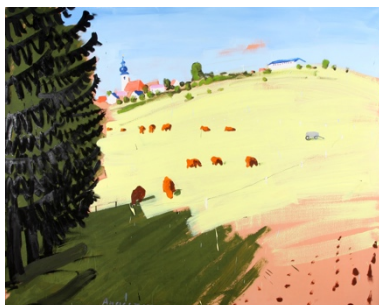
Timur Celik, eyewitness, 2018, 28 x 30 cm, Öl auf Papier



Timur Celik, eyewitness, 2018, 24 x 30 cm, Öl auf Papier

Es ist noch nicht allzu lange her, dass wir unter der Suchanfrage „Mittelmeer“ und „News“ bei Google Urlaubsimpressionen von weißen Stränden und blauen Buchten erzielten. Was heute bei dieser Suche herauskommt, zeigen die Bilder des aus der Türkei stammenden Berliner Malers Timur Celik. Er erzielte unter dem Stichwort „Mittelmeer“ Bilder von brennenden Landschaften, flüchtenden Menschen, Panzern und Detonationen in der Ferne. Diese Funde hat er unter der Überschrift „eyewitness“ gesammelt. Es sind kluge, im Stile Böcklin'scher Landschaftsmalerei entstandene Momentaufnahmen, die Kriegs- und Flüchtlingsgeschehen in Landschaften abbilden. Aus diesem Abstand wirken die durch das Feld laufenden Menschen wie Sommerfrischler, erscheinen die Panzer wie natürliche Landschaftselemente.

Neben Timur Celik zeigt die Ausstellung „landscapes“ bis zum 18.3.2018 Industrielandschaften von Ernst Weil, Farblandschaften von Virginia Glasmacher, Landschaftsgärten von Fiona Ackerman, galaktische Landschaften von Uwe Bremer, surreale von Paul Schwietzke, Jürgen Durner und Roger Libesch, eine rotzfrech-hingeworfene Landschaftsimpression von Peter Angermann sowie narrative Landschaftsbilder von Gregor Hiltner und Taylor A. White.



Peter Angermann, Sehners Kühe, 2003, 200 x 250 cm, Acryl/Lwd



Taylor A. White, Letter to Pilot, 2017, 244 x 205 cm, Mischtechnik/Lwd.
Gregor Hiltner, der Mond ist aufgegangen, 2005, 120 x 250 cm, Acryl/Lwd.